



Kunst, die Schule macht

**Ein kreatives Projekt für Schulen von Bildhauer Andreas Mathes
– nachhaltig, interdisziplinär und mit Langzeitwirkung**

Das Projekt „**Neubrettler - Kunst die Schule macht**“ des niederösterreichischen Künstlers Andreas Mathes bietet Schulen die Möglichkeit, ihre Bildungsarbeit mit einem künstlerisch-handwerklichen, fächerübergreifenden Projekt zu bereichern.

Was in der Mittelschule Wolkersdorf begann, zeigt, wie mit einfachen Mitteln ein tiefgreifender Lernprozess entstehen kann – für Schüler:innen ebenso wie für Pädagog:innen und das Umfeld.

Kreativität trifft Handwerk – mit nachhaltigem Material

Die Schüler:innen gestalten unter Anleitung von Mathes Skulpturen aus Altholz, die bewusst an der Schnittstelle zwischen Schule und öffentlichem Raum aufgestellt werden. So entsteht ein Raum, in dem die Kinder sich selbst, ihre Umgebung und ihre Rolle im gesellschaftlichen Kontext neu erleben können. Das Schulumfeld/ der Schulgarten wird zum offenen Lern- und Dialogort.



Die Kunst von Andreas Mathes soll verbindende Kraft entfalten und dazu beitragen, die Gemeinschaft unter Menschen zu stärken.

Das Besondere: Die „Neubrettler“ sind Kunstfiguren, die auf gesellschaftliche Normen pfeifen, tun was manch einer gern tun würde, sich aber nicht traut. Nach der Devise „Das darf ich nicht, das muss ich!“ erlauben Sie den Jugendlichen Gefühle und Gedanken in einer Art auszudrücken, wie sonst kaum möglich. Gleichzeitig regen sie zur Diskussion über gesellschaftliche Themen an und schenken den Jugendlichen Vertrauen – in ihre Fähigkeiten, ihre Gestaltungskraft und die Gemeinschaft.

Ein Projekt, das verbindet – über Fächergrenzen hinweg

In der Mittelschule Wolkersdorf wurde das Projekt bereits erfolgreich umgesetzt. Schülerinnen und Schüler entwickelten dort aus Holzresten von lokalen Betrieben eigene Figuren, die entlang des Gartenzauns mit Blick auf das Schloss Wolkersdorf platziert wurden – ein sichtbar gewordenes Zeichen des Übergangs von der Schulzeit in einen neuen Lebensabschnitt.

„Neubrettler“ ist modular aufgebaut, flexibel anpassbar und didaktisch vielfältig einsetzbar. Es richtet sich an Mittelschulen, AHS und berufsbildende Schulen – unabhängig von Schulform oder Standort.





Vorteile auf einen Blick:

- Förderung von Selbstwirksamkeit, Teamarbeit und kreativem Denken
- Individuell anpassbar (Zeitumfang, Klassen, Fächer)
- Niedrige Materialkosten (Altholz, Schrauben, Werkzeug)
- Fächerübergreifende Zusammenarbeit (z. B. Technik, Kunst, Biologie, Deutsch, Haushalt)
- Ideal für Projektwochen, Schwerpunktunterricht oder Schulentwicklung
- Positive Außenwirkung, der Künstler macht PR und die Schule kann es ebenso nutzen
Beispiele mediale Berichterstattung (z. B. NÖN, MeinBezirk)
- Professionelle Begleitung durch einen erfahrenen Künstler

Der Ablauf – kurz erklärt:

Das Projekt beginnt mit einer Einführung durch den Künstler Andreas Mathes, der den Schülerinnen und Schülern anhand eigener Werke die Möglichkeiten der Gestaltung mit Altholz näherbringt. Anschließend folgt eine Auseinandersetzung mit Proportionslehre und Entwurfsarbeit, etwa im Rahmen des Biologie- oder Kunstunterrichts.

In der folgenden Bauphase gestalten die Kinder ihre Figuren eigenständig – vom Zuschnitt über das Schrauben bis hin zur kreativen Ausarbeitung. Danach werden die Skulpturen im Schulraum positioniert, wobei die Schülerinnen und Schüler reflektieren, wie ihre Arbeiten mit der Umgebung und ihrer eigenen Lebenswelt in Verbindung stehen. Den Abschluss bildet eine Ausstellung der Arbeiten, ergänzt durch begleitende Texte der Kinder, ideal einbindbar in Schulveranstaltungen. Nutzung für Kommunikation und Medienarbeit nach Möglichkeit.



Nach einer Einführung in die Proportionslehre und einer Ideensammlung legen die Schülerinnen und Schüler selbst Hand an.



Was braucht's? – Rahmen, Ressourcen und ein Funke Neugier

Damit aus Brettern Begegnungen werden, braucht es nicht viel – aber das Richtige. Das Projekt „Neubrettler“ ist bewusst niederschwellig konzipiert und lässt sich flexibel in den Schulalltag integrieren. Es funktioniert mit dem, was ohnehin oft schon da ist – etwas Werkzeug, engagierte Pädagog:innen und die Neugier der Kinder. Alles andere bringt das Projekt selbst mit.

- **Material:** Altholz von lokalen Betrieben, Schrauben, Werkzeug – meist bereits an der Schule vorhanden oder leihbar
- **Zeitaufwand:** Pro Klasse rund 15 Unterrichtseinheiten
- **Kosten:** Pro Klasse 1.200 Euro inkl. Material, Anfahrt, Aufwandsentschädigung und PR
- **Rolle der Pädagog:innen:** Unterstützen, inspirieren, begleiten – die Schülerinnen und Schüler gestalten eigenständig und mit viel Freiraum



Die Teenager entwickeln eigene Ideen und setzen diese mit Holz und Werkzeug um.

Altholz trifft Zukunft

„Neubrettler“ ist ein Beispiel dafür, wie Kunstunterricht neu gedacht werden kann: partizipativ, ressourcenschonend, fächerübergreifend und gesellschaftsrelevant. Es verbindet kreative Bildung mit nachhaltigem Denken und stärkt das soziale Miteinander. Für Schulen, die neue Wege gehen wollen – mit Herz, Hand und Kopf – ist dieses Projekt eine echte Einladung zum Mitmachen.



Mehr zu Andreas Mathes www.andreasmathes.com und seinen [Kunst-Kosmos](#)
Den Künstler erreichen Sie direkt unter atelier@andreasmathes.com

Medien-Betreuung:

Zowack PR & Communications: office@zowack.com oder Tel.: +43 676 304 7112

